



## **Ziele / Anregungen von Bündnis 90/Die Grünen Südlohn**

### Vorwort

1. Einmischen erwünscht! – Mitmachgemeinde Südlohn & Oeding (Seite 03)
2. Mobiles und Modernes Südlohn & Oeding (Seite 04 - 05)
3. Wirtschaft und Finanzen in Südlohn & Oeding (Seite 05 - 06)
4. Kinder und Jugendliche in den Fokus rücken in Südlohn & Oeding (Seite 06 - 07)
5. Lebendige Gemeinde – soziale Netze, Kultur, Sport und Ehrenamt fördern (Seite 07 - 08)
6. Soziale Teilhabe für Alle sicherstellen in Südlohn & Oeding (Seite 08 - 09)
7. Natur und Umwelt in Südlohn & Oeding stärken (Seite 09 - 10)
8. Klimaschutz und Energiewende für Südlohn & Oeding (Seite 10 - 11)

## Vorwort:

### **Mitmachgemeinde Südlohn AUF GRÜN SETZEN IN SÜDLOHN & OEDING**

Alle EinwohnerInnen erleben Südlohn & Oeding aus einer anderen Perspektive: als Ort der Kindheit, der Familie, als Ort der Erholung, des Alltages, als Ort des Besonderen, als alte oder neue Heimat. Was jedoch alle vereint, ist der Anspruch auf ein Stück Zukunft in unserer Gemeinde.

**Wir GRÜNEN wollen den Weg in den nächsten 6 Jahren mit neuen Ideen und gemeinsam mit Ihnen gehen.** Wir stehen für die Beteiligung der EinwohnerInnen bei zentralen Fragen innerhalb unserer Gemeinde. Was durch die Einführung des Bürgerhaushaltes begonnen hat muss auch in Zukunft weitergehen. Die Möglichkeiten des Mitmachens müssen fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Wir GRÜNEN denken die Gemeinde Südlohn mit den Ortsteilen Südlohn & Oeding als Ganzes. Wir wollen die gewachsenen Qualitäten unserer Heimat bewahren und verbessern, weiter entwickeln und nachhaltig absichern. Wir stehen für ein mehr an Mitmachen der EinwohnerInnen, für Klarheit und Wahrheit, für eine Energieautarke Gemeinde Südlohn, für bäuerliche Familienbetriebe statt Massentierhaltung, für eine flächenschonende, nachhaltige Gemeindeentwicklung und für die bessere Unterstützung von Vereinen und Verbände ein.

Ob Familie, Single oder Lebens- und Wohngemeinschaft unsere Gemeinde ist in Bewegung. Im Mittelpunkt steht für uns eine Gemeinde, die für alle EinwohnerInnen eine Zukunft bietet - unabhängig vom Lebensalter, Geschlecht, beruflichem oder finanziellen Status.

#### **Wir wollen ein mehr an Mitmachen für die Zukunft unserer Gemeinde.**

Seit 15 Jahren vertreten DIE GRÜNEN in Südlohn eine nachhaltige und richtungweisende Politik. Wir haben einiges erreicht, unsere Ideen wurden bereits mehrfach von anderen Parteien aufgegriffen und einige Projekte angestoßen: Die Bahnhofstraße wurde beruhigt (Kreisverkehr), Lückenschluss des Fahrradweges zwischen Südlohn und Vreden ist in Planung, Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindedächern, Einrichtung einer Einwohnerfragestunde vor jeder Ratssitzung, LED wird teilweise bei der Straßenbeleuchtung und in öffentlichen Gebäuden eingesetzt.

**Aus diesem Grund braucht es DIE GRÜNEN!!**

## 1. Einmischen erwünscht! – Mitmachgemeinde Südlohn & Oeding

Um Potenziale zu entwickeln aber auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen, benötigt Südlohn & Oeding Rückhalt in der heimischen Bevölkerung, denn nur wenn die Bevölkerung hinter den Entscheidungen der Gemeinde steht, wird die gemeindliche Entwicklung positiv voranschreiten. Wir machen uns daher stark für eine transparente Verwaltung, die eine Beteiligung Aller an den Entscheidungen über die Zukunft von Südlohn & Oeding ermöglicht. Einmischen und mitmachen ist selbstverständlich für GRÜNE Politik.

### 1.1 Südlohn & Oeding die Mitmachgemeinde

Um teure und konfliktreiche Fehlplanungen zu vermeiden und Entscheidungen mit besseren Resultaten erzielen zu können, wollen wir in Zukunft den Sachverstand der Einwohnerschaft noch mehr mit einbeziehen. Wir befürworten die Aktivitäten der Bevölkerung. Wir spornen Jede und Jeden aktiv zur Beteiligung an. Wir wollen der Bevölkerung zeigen das sie Einfluss nehmen kann. Denn sie weiß was die Politik in Südlohn & Oeding noch besser machen kann. Wir haben deshalb das "Grüne Ohr" ([www.gruenes-ohr.de](http://www.gruenes-ohr.de)) ins Leben gerufen. Hier kann sich jede und jeder mit Anregungen einbringen. Alle Anregungen werden aufgegriffen und in die Gemeindepolitik eingebracht. Wir wollen, dass Südlohn & Oeding zur Mitmachgemeinde wird.

### 1.2 Bürgerhaushalt für Südlohn & Oeding verbessern

Aufgrund unseres Antrages gibt es seit zwei Jahren die Beteiligungsmöglichkeit bei der Aufstellung des gemeindlichen Haushaltes. Leider hat die Möglichkeit noch nicht die gewünschte Resonanz gefunden. Dies hat uns veranlasst das System Bürgerhaushalt unter die Lupe zu nehmen. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass ein 600seitiges Buch zu umfangreich und intransparent ist. Wir wollen daher noch mehr Informationen und Transparenz für die Öffentlichkeit. Wir werden daher vorschlagen mehrere Informationsveranstaltungen durchzuführen. Diese Veranstaltungen sollen nach Themen oder Gruppen durchgeführt werden, so dass für Interessierte nur kleine Teile, z.B. Vereinsförderung vorgestellt werden. Wir werden uns auch für die Einrichtung eines Schlagwortkataloges einsetzen.

### 1.3 Bürgermeistersprechstunde für Südlohn & Oeding

In anderen Gemeinden wie z. B. Velen oder Heek gibt es bereits die Bürgermeistersprechstunde. Sie ist als Teil des Bürgerservice zu verstehen. Zu einer noch festzulegenden Sprechstundenzeit können die EinwohnerInnen ihre Fragen, Anregungen und Kritik vorbringen. Dies führt zu mehr Nähe zum Einwohner. Die EinwohnerInnen können sich aktiv einbringen. Wir GRÜNEN werden uns dafür einsetzen, dass die Bürgermeistersprechstunde zu einem festen Bestandteil innerhalb des Terminkalenders des Bürgermeisters wird.

### 1.4 Transparente Verwaltung für Südlohn & Oeding

Mitmachen setzt Information voraus: Wir werden daher ein Open Data-Konzept für die Gemeindeverwaltung (innerhalb des rechtlich Möglichen) anregen. Wir wollen dadurch mehr Mitmachmöglichkeiten, Transparenz und eine höhere Effizienz in der Verwaltung schaffen.

### 1.5 Jugendliche sollen auch in Südlohn & Oeding mitmachen können

Wir möchten für die Jugendlichen eine Möglichkeit des Mitmachens konzipieren. Für uns sind dabei zwei Punkte von zentraler Bedeutung. Wir müssen die Jugendlichen dort abholen, wo sie aktiv sind, das bedeutet für uns: Eine stärkere Verankerung von Beteiligung schon in der Schule - etwa durch Veranstaltungen oder Projekte zum Bürgerhaushalt und der Prüfung eines Kinder- bzw. Jugendrates. Weiterhin möchten wir bei Projekten wie z.B. der Errichtung einer Skateranlage oder die Gestaltung von Kinderspielplätzen, die Kinder und Jugendlichen direkt am Planungs- und Realisierungsverfahren beteiligen.

## 2. Mobiles und Modernes Südlohn & Oeding

Südlohn und Oeding liegt an der Grenze zu den Niederlanden und zentral im Kreis Borken. Diesen Standortvorteil müssen wir in Zukunft für unsere städtebauliche Entwicklung nutzen. Aber auch den Nachteil einer Doppelgemeinde müssen wir sukzessive abbauen. Hierzu müssen wir in Zukunft auf das Kirchturmdenken verzichten. Wir setzen uns für ein Mobiles und Modernes Südlohn & Oeding ein.

### 2.1 Städtebauliches Entwicklungskonzept eine weitere Mitmachmöglichkeit in Südlohn & Oeding

Mit großer Bürgerbeteiligung wurde vor Jahren das städtebauliche Entwicklungskonzept erarbeitet. Einige Maßnahmen wurden entgegen des Konzeptes umgesetzt. Wir wollen, dass nun als Erstes das Konzept auf den neusten Stand gebracht wird. Danach schlagen wir Zwischenberichte in einem Zwei-Jahresabstand vor. Damit die BürgerInnen an die weitere Entwicklung unserer Gemeinde mitmachen können, schlagen wir im weiteren Prozess vor, dass Bürgerforen in einem Rhythmus von zwei Jahren stattfinden. Diese sollen unter dem Motto: Was hat sich bisher in meinem Ortsteil bewegt? Wie kann es weitergehen?

### 2.2 Gemeindeentwicklung in Südlohn & Oeding muss zukunftsorientiert sein

Eine Entwicklung in den Außenbereichen zulasten von Natur und Landwirtschaft wollen wir mit einer möglichst schonenden Wohnbauentwicklung entgegentreten. Für uns hat die Bebauung im ortskernnahen Bereich z.B. einer Auffüllung des Baugebietes im Esch Vorrang. Auch müssen die etlichen Baulücken geschlossen werden. Diese Innenentwicklung dient der Stärkung der Aufenthaltsqualität, dem Einzelhandel und dem Dienstleistungsbereich. Wir wollen Ortskerne der kurzen Wege, so dass alles mit dem Fahrrad erreichbar ist. Südlohn & Oeding benötigt eine „Willkommenskultur“ insbesondere für junge Familien. Angesichts des demographischen Wandels darf aber auch der Bedarf älterer Menschen in den Ortsteilen nicht aus den Augen verloren werden. Auch dürfen die Grundstückspreise für Baugrundstücke in Südlohn & Oeding nicht unterschiedlich sein, so kann eine Benachteiligung eines Ortsteile vermieden werden.

### 2.3 Wohnumfeld mit Versorgungssicherheit gestalten

Mit einer Initiative für einen „Masterplan Wohnumfeld“ wollen wir erreichen, dass die Menschen auch bei Pflege und Unterstützung in ihrem gewohnten Umfeld wohnen bleiben und selbstbestimmt leben können. Dafür bieten sich auch Kooperationen von Wohnungsunternehmen, sozialen Trägern und Betroffeneninitiativen an. Wir wollen die Träger in unserer Gemeinde, vor allem aber auch die vielen Beschäftigten, die eine engagierte Arbeit in der Pflege leisten, für diesen Wandel in die Zukunft gewinnen.

Für einen Verbleib im Umfeld ist auch die Sicherung der Nahversorgung in Form von Geschäften für den Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen, die Gesundheitsversorgung sowie soziale Angebote von großer Bedeutung. Deshalb setzen wir uns auch für eine Kooperation und Zusammenarbeit von gemeinnützigen und öffentlichen Trägern sozialer Arbeit, Initiativen in den Ortsteilen, AkteurInnen des Gesundheitswesens und der Wohnungswirtschaft ein, um dieses Ziel zu erreichen.

Das Wohnumfeld und die Wohnungen müssen barrierefrei gestaltet werden. Eine möglichst große Barrierefreiheit im Wohnumfeld, im Verkehrsbereich und in den Bussen ist auch für Familien von großem Nutzen. Hier haben wir in den nächsten Jahren noch eine große Aufgabe vor uns, dies schrittweise umzusetzen. Eine gemeinsame hierauf abgestimmte Sozial-, Wohn- und Gemeindeplanung ist nötig.

### 2.4 Gebäudesanierung – Mehr Beratung und Mitmachen in Südlohn & Oeding

Für das Erreichen der Klimaschutzziele ist die energetische Gebäudesanierung entscheidend. Unsere Gemeinde und die SVS muss mehr über die Möglichkeiten zur energetischen Gebäudesanierung, zur Energieberatung und zu den Fördermöglichkeiten informieren. Wir möchten die energetische Sanierung der gemeindlichen Gebäude weiter konsequent umsetzen. Hierzu werden wir die politische Gemeinde, die Wirtschaft und die Haushalte mit einbeziehen wollen. Darüber hinaus wollen wir durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die EinwohnerInnen und die Wirtschaft motivieren, sich an die energetischen Gebäudesanierungen zu beteiligen.

## 2.5 Moderne Mobilität für Südlohn & Oeding

Verkehr bewegt, im wörtlichen und übertragenen Sinn. Die geplante Umgehungsstraße, Pünktlichkeit, fehlende Busverbindungen, schlechte Radwege: Verkehr sorgt für Diskussionen.

Wir GRÜNEN setzen auf eine Verkehrswende, die Mobilität ermöglicht und die Umwelt schont. Daraus ergibt sich, dass man Straßen eher erhält und ausbaut und nur neu baut, wenn es sich nicht vermeiden lässt. Unser Ziel ist ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsträger: Auto, Bus, Fahrrad, Fußgänger. So können wir in Südlohn & Oeding attraktive Alternativen zum Auto sichern.

## 2.6 Sanierung der Wirtschaftswege unerlässlich in Südlohn & Oeding

Wir fordern seit Jahren immer wieder Anstrengungen der Gemeinde, die Wirtschaftswege zu sanieren. Die Wirtschaftswege in unserer Gemeinde sind größtenteils sehr marode. Zur Zeit laufen die Planungen für die Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes auf Hochtouren. Die Gründung und Umsetzung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir fordern, dass an den Gesprächen nicht nur die landwirtschaftlichen Ortsverbände, sondern alle Betroffenen teilnehmen müssen, insbesondere alle Nutzer der Wirtschaftswege. Wir werden uns daher auch in Zukunft für eine Sanierung der Wirtschaftswege durch die Gemeinde einsetzen. Wir werden die neue Sanierungsrangfolge überprüfen, da diese nicht nachvollziehbar ist. Bei Gründung des Wirtschaftswegeverbandes werden wir genau darauf achten, dass die Belastung Nutzergerecht und damit Schadensverursachergerecht erfolgt.

## 2.7 Verbesserung des Personennahverkehr in Südlohn & Oeding

Wir GRÜNEN unterstützen die Initiative der GRÜNEN im Kreis eine neue Schnellbusverbindung zwischen Bocholt und Gronau zu schaffen. Der sog. Baumwollexpress könnte dafür Sorge tragen, dass unsere Gemeinde endlich eine schnelle Busverbindung Richtung Bocholt, Vreden und Gronau erhält. Weiterhin werden wir uns für eine bessere Taktung der vorhandenen Buslinien einsetzen.

# 3. Wirtschaft und Finanzen in Südlohn & Oeding

## 3.1 Familiengestützte Landwirtschaft in Südlohn & Oeding

Viele ursprünglich bäuerliche Betriebe müssen wachsen und verändern sich zu industriellen Mastanlagen. Kleine Familienbetriebe müssen wachsen oder weichen. Ein Agrarsystem, das nur auf Kostenoptimierung und Gewinnmaximierung setzt, führt aufgrund des Preisdrucks automatisch zu ökologischen Defiziten bis hin zu Auswüchsen wie dem Pferdefleisch-Skandal, den 10ct Eiern bei den Discontern und den Maismonokulturen. Die Intensivierung der Landwirtschaft vernichtet zudem immer mehr Arbeitsplätze. Die meisten Nutztiere sind aus unserem Landschaftsbild verschwunden und werden nur noch in großen Ställen gehalten. Diese Mastanlagen belasten die Umwelt und werden von Anwohnern abgelehnt. Diese Fehlentwicklung bringt Umweltprobleme durch Überdüngung, Pestizideintrag und Artenrückgang mit sich. Wir GRÜNEN betrachten diese Entwicklung mit sehr großer Sorge. Die Vereinbarung mit den Landwirten "Region in der Balance" erachten wir als gescheitert. Um auch kleinen und mittleren Bauernhöfen wieder eine Perspektive zu geben, muss das System des wachsen oder weichen durchbrochen werden. Wir wollen eine nachhaltige, bäuerliche und gentechnikfreie Landwirtschaft, die zum Erhalt und zur Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume beiträgt. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass in Südlohn & Oeding keine weiteren Großmastanlagen mehr zugelassen werden.

## 3.2 zukunftsfähiger und nachhaltiger Wirtschaftsstandort Südlohn & Oeding

Wohnen, Einkaufen, Bildung, Betreuung und Arbeiten in Südlohn & Oeding. Unsere Vorstellung bringt alle Lebensbereiche in eine räumliche Nähe zueinander. Die EinwohnerInnen sollen an einem Ort arbeiten und wohnen können. Kinderbetreuung und Bildungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten sowie attraktive Freizeit- und Kulturangebote müssen mit geringem Zeitaufwand erreichbar sein. Die starken kleinen- und mittelständischen Unternehmen sind Garanten für unsere ökonomische Zukunftsfähigkeit. Damit dies in Zukunft auch so bleibt, werden wir uns für die weitere Ausweisung von Gewerbeflächen einsetzen.

### **3.3 Schulden verringern ist gut für kommende Generationen**

Im Kreis Borken gibt es einige schuldenfreie Kommunen. Hiervon sind wir weit entfernt. Die Pro-Kopfverschuldung unserer Gemeinde ist in den letzten Jahren sehr deutlich weiter gestiegen. Die Verschuldung muss so bald wie möglich verringert werden. Denn die Schulden von heute belasten die kommenden Generationen. Wir möchten deshalb alle zukünftigen gemeindlichen Ausgaben verstärkt auf ihre Notwendigkeit sowie die Folgekosten prüfen. Investitionen müssen nachhaltig für künftige Generationen sein.

### **3.4 Investitionsrechnung und Dringlichkeitsliste bei zukünftigen Projekten**

Was in der privaten Wirtschaft gang und gebe ist, sollte auch zur Entscheidungsfindung für Ausschüsse und Rat in Südlohn & Oeding möglich sein. In Zeiten knapper Kassen ist es notwendig sehr genaue, gerechte und objektive Kriterien für den Einsatz von Steuergeldern zu finden. Wir werden daher die Erstellung einer Dringlichkeitsliste für Investitionen auf den Weg bringen wollen. Wir haben bereits in der Vergangenheit mehrfach eine Investitionsrechnung zu einzelnen Baumaßnahmen eingefordert. Nur mit Vergleichsmöglichkeiten kann die wirtschaftlichste ausgewählt werden. Wir werden uns dafür einsetzen, dass bei zukünftigen Investitionen immer eine Investitionsrechnung dem Ausschuss und Rat vorgelegt wird.

### **3.5 Energiemanagement für Südlohn & Oeding**

Der Energieverbrauch ist der Bereich mit den am schnellsten steigenden Kosten. Hier haben wir in Zukunft ein sehr hohes Einsparpotenzial. Die Entwicklungen auf diesem Gebiet sind rasend. Wir werden in nächster Zeit für die Einführung eines gemeindlichen Energiemanagements plädieren. Hier sollen jährliche Einsparungsziele vorgegeben und die dazu notwendigen Investitionen errechnet sowie eine Amortisationsrechnung erstellt werden.

### **3.6 Fairtrade in Südlohn & Oeding**

Die Gemeinde Südlohn & Oeding als Auftraggeber kommt eine besondere Vorbildfunktion zu. Wir können dazu beitragen das die Verbreitung des fairen Handels zu einem gerechteren Wirtschaftssystem beiträgt. Dadurch können wir als Gemeinde für faire Preise bei den Produzenten und faire Entlohnung der Arbeitnehmer sorgen. Durch die Anstrengung des Titels "Fairtrade Gemeinde" können sich sehr viele Gruppen miteinander vernetzen, was das Zusammenwachsen und den Gemeinsinn in Südlohn & Oeding noch mehr fördert. Wir können durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit das Image weiter steigern. Wir werden uns daher für eine Bewerbung als "Fairtrade Gemeinde" einsetzen.

## **4. Kinder und Jugendliche in den Fokus rücken in Südlohn & Oeding**

Ein besonderes Anliegen sollten unsere jüngsten EinwohnerInnen sein, denn sie sind die Zukunft unserer Gemeinde. Die Neugier, der Wissensdurst und die Begeisterungsfähigkeit sind das Kapital unserer Jüngsten. Die unterschiedlichen Talente und Vorlieben müssen bestmöglich gefördert werden. Wir stellen diese individuellen Begabungen und Interessen in den Mittelpunkt unserer Bildungspolitik.

### **4.1 Vereinbarkeit von Bildung, Familie und Beruf**

In Südlohn & Oeding muss die Familienfreundlichkeit GROSS geschrieben werden. Sie zeichnet sich vor allen Dingen durch ihre möglichst breit angelegten Bildungschancen und einer damit verbundenen Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus. Junge Familien kann man über gute und bezahlbare Einrichtungen der Kinderbetreuung unterstützen. Dies zu fordern und zu fördern ist eines der vordringlichsten Ziele der GRÜNEN.

## 4.2 Kinder und Jugendliche fördern und mitnehmen

Damit unsere Kinder in der Welt von morgen zurecht kommen, müssen Fähigkeiten wie z.B. Kreativität, Teamfähigkeit und Eigenverantwortung ausgebildet werden. Dies gelingt aus unserer Sicht am besten, wenn Kinder länger gemeinsam an einer Schule lernen. Mit außerschulischen Einrichtungen (Vereine, Verbände und Organisationen) sollten weitere Kooperationen geschlossen werden. Hierfür werden wir uns einsetzen.

## 4.3 Schulstandorte weiter unterstützen

Es gilt, eine ortsnahe Grundversorgung mit den Schulstandorten zu sichern. Mit der integrativen Beschulung von Kinder mit und ohne Handicap (Inklusion) wird die Integration auch gesellschaftlich vorangebracht. Beide Seiten können nur profitieren. Die sozialen Kompetenzen werden gestärkt und das ist gut für alle. Unser Ziel ist es, alle Schulstandorte zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen muss möglicherweise die Schulform überdacht werden. Eine Kooperation mit anderen Schulträgern stehen wir offen gegenüber.

## 4.4 Mehr mitmachen für Jugendliche in Südlohn & Oeding

Wir wollen mehr Möglichkeiten zum mitmachen für Jugendliche in unserer Gemeinde. Unsere Jugendlichen könnten z. B. durch ein Kinder- bzw. Jugendrat mitwirken. Des Weiteren sollten Jugendliche bei Projekten wie z.B. der Errichtung einer Skateranlage oder die Gestaltung von Funplätzen, direkt am Planungs- und Realisierungsverfahren beteiligt werden.

## 5. Lebendige Gemeinde – soziale Netze, Kultur, Sport und Ehrenamt fördern

Ein soziales Netz kommt nicht ohne Beteiligung und Einbindung freiwillig engagierter Menschen aus: z.B. in Vereine, Verbände, Organisationen und Projekte. Alle ehrenamtlichen Tätigen leisten einen sehr wesentlichen Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden jedes Menschen und sind zwingend notwendig für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Die öffentliche Förderung wird in Deutschland zu 80% von den Kommunen getragen. Die Kommunen sind der Anker des Ehrenamts. WIR GRÜNEN setzen uns weiterhin dafür ein, dass soziale, musische, sportliche ... Kompetenzen vermittelt werden können.

### 5.1 Kultur muss weiterhin möglich sein in Südlohn & Oeding

Kultur ist ein weitgefaster Begriff. Kultur beginnt mit der Literatur, geht über den musischen Bereich bis hin zur schaffenden Kunst im weitesten Sinne! In Kunst und Kultur spiegeln sich die gesellschaftlichen Debatten und Strukturen unserer Gesellschaft. Sie belebt das Gemeindeleben: sie bietet z.B. Freiräume, gibt Impulse und schafft Identität. Wir GRÜNEN setzen uns, unter Mithilfe der EinwohnerInnen, für die Erstellung eines umfassendes Konzept für die Förderung aller kulturellen Aktivitäten ein. Ziel dieses Konzeptes muss es sein, Kultur zu ermöglichen, zu erhalten und zu fördern.

Die derzeitigen Ergebnisse der Musikschule sind noch nicht zufriedenstellend. Die Anforderungen einer Musikschule werden in Südlohn & Oeding nicht erfüllt. Wir wissen das eine kostenneutrale Ausbildung eine Musikschule nicht leisten kann. Deshalb wollen wir eine Kostentransparenz. Wir fordern weiter, dass die Verantwortlichen der Musikschule endlich ein umfassendes Konzept vorlegen.

### 5.2 Bewegtes Südlohn & Oeding – Südlohn & Oeding in Bewegung

Vereine und Verbände in Südlohn & Oeding können sich in vielerlei Hinsicht gegenseitig bereichern, denn Vereinsleben ist mehr als Tore und Rekorde. Wir GRÜNEN begreifen das Vereins-/ Verbandsleben als wichtigen kommunalen Standortfaktor. Für uns ist es eine kommunale Querschnittsaufgabe mit gesellschaftlichen Bezügen: Gesundheit, Umwelt- und Klimaschutz, Bildung, Integration, demographischer Wandel und Inklusion sind nur einige Beispiele für das weite Spektrum des Themas Vereins- und Verbandsleben. Wir werden uns daher darum kümmern, dass die Vereinsförderung auf den Prüfstand kommt, denn sie wird - gemessen an der Wertigkeit unserer Vereine und Verbände - ihren Zielen einer gerechten Förderung nicht mehr gerecht.

Südlohn & Oeding und das organisierte Vereinsleben stehen vor vielen gemeinsamen Herausforderungen. Deshalb halten wir GRÜNEN es für notwendig, diese Herausforderungen mehr als bisher zusammen zu denken. Vernetztes Denken in der Planung: Schulentwicklung, Gemeindeentwicklung, Sportentwicklung, Jugendhilfe – sind zum Beispiel Bereiche, in denen auch das organisierte Vereinsleben einen Beitrag leisten kann und als starker Partner vor Ort begriffen werden sollte. So sollte die Sportpauschale auch in Zeiten knapper Kassen nicht zweckentfremdet werden. Die Optimierung der Nutzung vorhandener Sportanlagen statt Verlängerung des Wunschzettels steht für uns ganz oben auf der Prioritätenliste.

### **5.3 altersübergreifendes Freizeitangebot schaffen in Südlohn & Oeding**

Unser Alltag wird beherrscht von Stress, Druck und die Angst zu wenig Geld zu verdienen. Umso wichtiger ist es dann die Akkus nach der Arbeit oder Prüfung wieder aufladen zu können. Deshalb ist die Freizeit eines der höchsten Güter die unsere EinwohnerInnen haben können. Ziel von GRÜNER Freizeitpolitik ist es daher ein altersübergreifendes Freizeitangebot in Südlohn & Oeding zu schaffen. Dieses Angebot könnte z.B. in zentraler Lage zwischen Südlohn & Oeding geschaffen werden. Wir Grünen möchten mit den EinwohnerInnen die vorhandenen Möglichkeiten diskutieren und verwirklichen. Wir denken u.a. an eine generationengerechte Gestaltung von Kinderspielplätzen.

### **5.4 Mehrgenerationenplätze in Südlohn & Oeding schaffen**

Die vorhandenen Freizeitkapazitäten für unsere Kleinsten sollte hier nicht außer Acht gelassen werden. Mittlerweile müssen oftmals beide Eltern arbeiten, um die finanziellen Mittel für den notwendigen Lebensunterhalt verdienen zu können. Hier ist eine Integration der betreuenden älteren EinwohnerInnen wünschenswert. Wir werden uns für eine Spielleitplanung in Südlohn & Oeding einsetzen. Hier sollen z. B. auch Bedarfe für Schachische, Bodenschachfelder und Boccia- oder Boulefelder geprüft werden. Kurzfristig müssen aus unserer Sicht aber auch erreichbare und bedachte Sitzmöglichkeiten für Senioren und Gehbehinderte geschaffen werden. Diese Maßnahmen fördern ein aktives Miteinander von Alt und Jung im Freizeitbereich.

## **6. Soziale Teilhabe für Alle sicherstellen in Südlohn & Oeding**

Die Aktivierung aller Bevölkerungsgruppen bleibt für uns eine zentrale Aufgabe GRÜNER Sozialpolitik. Eine Integration von z.B. einkommensschwacher EinwohnerInnen oder solcher mit Migrationshintergrund darf nicht scheitern. Wir GRÜNEN werden uns für eine Integration einsetzen.

### **6.1 Mitmachen aktiv ermöglichen in Südlohn & Oeding**

Mitmachen darf nicht von der Höhe des Geldbeutels abhängig sein. Wir müssen der Ausgrenzung einkommensarmer EinwohnerInnen entgegenwirken. Deshalb wollen wir die Einrichtung eines Sozialpasses prüfen lassen. Vielen Menschen mit wenig Geld könnte er die Teilnahme an Freizeit- und Kulturangeboten und natürlich auch die kostengünstige Nutzung des Bürgerbusses in Südlohn & Oeding ermöglichen. Den Zugang zu Sportvereinen, Musikschulen und anderen außerschulischen Lern- und Förderangeboten wollen wir weiter verbessern und erleichtern. Kinder- und Altersarmut ist auch in Südlohn & Oeding vorhanden. Aus diesem Grund werden wir uns für einen gemeindlichen Armutsbericht einsetzen. Dieser muss dann Grundlage für ein gemeindliches Handeln sein, dass eine Weiterentwicklung in die falsche Richtung entgegenwirkt.

### **6.2 demografischer und kultureller Wandel in Südlohn & Oeding sozial gestalten**

Wir setzen uns für ein gemeindliches Leben ein, dass durch Solidarität, Toleranz und Vielfalt geprägt ist und von allen EinwohnerInnen aktiv mitgestaltet werden kann. Eine inklusive Gemeindegemeinschaft sieht alle Menschen als individuell, besonders und gleichberechtigt an, unabhängig von Herkunft, Alter, Behinderung, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Wir wollen in unserer Gemeinde das Zusammenleben der Bevölkerungsgruppen fördern. Denn unsere Gemeindegemeinschaft wird immer bunter. Menschen mit Migrationsgeschichte, aber auch Flüchtlinge gehören dazu. Wir stehen vor der Aufgabe, Angebote für ein Zusammenleben der Generationen und Menschen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft, mit oder ohne Handicap in den Ortsteilen gute Rahmenbedingungen zu schaffen.



### 6.3 Selbstbestimmtes Leben sichern

Der Großteil der Menschen will auch im Alter möglichst selbstständig zu Hause leben oder eine selbstbestimmte gemeinschaftliche Wohnform in Anspruch nehmen ohne auf eine gesicherte Pflege oder Unterstützung verzichten zu müssen. Gleiches gilt für Menschen mit Behinderung. Neue zusätzliche Wohn- und Unterstützungsangebote für pflegebedürftige und ältere Menschen sollen verstärkt im normalen Wohnungsbau vorgehalten werden, z.B. als Haus- und Wohngemeinschaften mit pflegerischer Versorgung, Mehrgenerationenwohnen oder „Wohnen mit Versorgungssicherheit“ in der eigenen Wohnung. Die Wünsche und Bedarfe der Betroffenen sollen im Mittelpunkt stehen.

Auch in Südlohn & Oeding wird die Zahl der älteren Menschen und derjenigen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Das gilt auch für den Ortsteil Oeding. Auch dort sind entsprechende Vorrichtungen vorzuhalten. Dieser demografische und soziale Wandel stellt die Gemeinde- und die Sozialplanung vor neue Herausforderungen und Aufgaben. Diese wollen wir gemeinsam mit den Menschen angehen und gestalten. Die EinwohnerInnen sollen an der Gestaltung des Wohnumfeldes beteiligt, Eigeninitiative, Kreativität und Selbstbestimmung gefördert und unterstützt werden. Gerade Kinder, Jugendliche aber auch ältere EinwohnerInnen sollen Möglichkeiten bekommen, sich in die Gestaltung ihrer Lebenswelt einzumischen und mitzumachen.

### 6.4 Vielfältiges Südlohn & Oeding

Wir GRÜNEN wollen eine Gemeinde, die durch Toleranz und Akzeptanz gekennzeichnet ist. Wir wollen, dass Frauen und Mädchen sich gefahrlos an allen Orten der Gemeinde aufhalten können, dass Menschen mit Migrationshintergrund in Südlohn & Oeding mitreden und teilhaben können, dass Jugendliche tatsächlich mitbestimmen dürfen, dass Kinder genügend Spielräume haben und alte Menschen nicht ausgegrenzt werden.

Wir GRÜNEN sind überzeugt davon, dass das Prinzip der Vielfalt in allen Bereichen, also auch in der Politik, verankert werden muss. Wir wollen an den vielfältigen Fähigkeiten der Menschen ansetzen, damit sich alle individuell entwickeln und ihr Leben entsprechend gestalten können. Wir wollen eine Arbeitsgruppe Vielfalt einrichten, der gemeinsam mit verschiedenen Vereinen und Initiativen einen Aktionsplan für Vielfalt erarbeiten soll.

## 7. Natur und Umwelt in Südlohn & Oeding stärken

Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der sorgsame Umgang mit den knappen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ist von zentraler Bedeutung für unsere zukünftige Entwicklung und für nachfolgende Generationen. Naturschutz dient dem Erhalt und der Verbesserung von Lebensqualität. Er ermöglicht Erholung und Naturerlebnisse für Jung und Alt.

### 7.1 Naturgebiete und biologische Vielfalt in Südlohn & Oeding bewahren

Wir alle schätzen unsere Parks/Grünflächen/Kulturlandschaften als Orte der Ruhe und der Erholung, als Lernorte oder als wichtige Biotop für Flora und Fauna. Um die biologische Vielfalt in Südlohn & Oeding zu erhalten und zu stärken, werden wir uns für den Erhalt der Grünflächen und die Schaffung neuer Naturflächen einsetzen sowie den voranschreitenden Flächenfraß drosseln. Auch der Schaffung von Biotopverbunden und dem Schutz von bedrohten Arten soll unser Augenmerk dienen. Außerdem soll eine naturnahe Bewirtschaftung des Oedinger Busches vorangebracht werden. Wir sehen die Gefahr, dass bei der heutigen Nutzung als Nutzwald dieses Naherholungsgebiet besonders für die Anwohner in Gefahr ist und der Erholungswert schwindet.

### 7.2 Ortskerne in Südlohn & Oeding begrünen

Wir werden uns für die Schaffung eines Grünflächenpflegekonzeptes stark machen. Hier soll dann gleichzeitig das Anlegen von Blühstreifen, Blumenwiesen und –gärten sowie öffentliche Nutzgartenflächen (Gemüse und Obstbeete von den EinwohnerInnen für die EinwohnerInnen) mit geprüft werden. Dadurch soll der Bienen- und Insektenschutz verstärkt werden, was sich wiederum positiv auf den Erhalt anderer Tierarten auswirken wird.

### 7.3 Belastung des Grundwassers reduzieren

Das Grundwasser enthält, lt. vorliegenden Grundwasser Monitoring des Kreises Borken, bereits flächendeckend Schadstoffe. Die Grundwasserbelastung durch Dünger aus der Intensivlandwirtschaft nimmt offenbar immer weiter zu. Wir werden dieses Problem bei den Verursachern zur Sprache bringen und auf eine Reduzierung der Schadstoffeinträge drängen.

## 8. Klimaschutz und Energiewende für Südlohn & Oeding

### 8.1 die Energiewende in Südlohn & Oeding

Die Energiewende ist ein gesamtgesellschaftliches Großprojekt, für das einerseits auf Bundes- und Landesebene aber auch auf örtlicher Ebene die richtigen Weichen gestellt werden müssen. So wird das Gelingen der Energiewende auf kommunaler Ebene entschieden. Denn die Energiewende wird nicht von großen Unternehmen sondern von Ihnen, den EinwohnerInnen gestaltet, die selber entscheiden können, welche Form die Energiewende vor Ort annimmt und wie sie umgesetzt wird. In Südlohn & Oeding beziehen bereits viele EinwohnerInnen Strom aus erneuerbaren Energien und haben bereits die ersten lokalen Projekte angestoßen. Wir wollen, dass der Anteil der erneuerbaren Energieversorgung langfristig unter Beteiligung der EinwohnerInnen in Südlohn & Oeding auf 100 Prozent anwächst. Die Verwaltung sowie der Rat in unserer Gemeinde sollen ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Wir GRÜNEN fordern deshalb die Umstellung der Stromversorgung auf Ökostrom sowie ein Energiemanagement, um die Energie, die unsere Gemeinde als Kommune verbraucht, effizient einzusetzen und den Energieverbrauch langfristig senken zu können. Dafür werden wir uns nachdrücklich einsetzen.

### 8.2 das Klimafreundliche Südlohn & Oeding

In kaum einem anderen Bereich ist der Gedanke "Global denken – lokal handeln!" so unmittelbar und erfolgversprechend umsetzbar wie beim Schutz des Klimas und der Umwelt. Wir GRÜNE wollen, dass Südlohn & Oeding im Klimaschutz zum Vorreiter wird. Wir müssen dafür vor Ort eine konsequente Klimaschutzpolitik betreiben. Mit einem CO<sub>2</sub>-Minderungskonzept, Klimaschutzberichten und einem örtlichen Klimaschutzkonzept müssen die Grundlagen hierfür endlich geschaffen werden. Wir werden uns dafür einsetzen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Südlohn & Oeding bis 2020 um mindestens 15 % zum Vergleichsjahr 2010 zu reduzieren.

### 8.3 Klimaschutzkonzepte für Südlohn & Oeding

Der Klimawandel macht auch nicht vor den Gemeindegrenzen von Südlohn & Oeding halt. So werden sich Dürreperioden und gleichzeitig Starkregenereignisse häufen. Auch Südlohn & Oeding trägt hier eine Verantwortung, seine Treibhausgasemissionen zu senken und so zu helfen, den Klimawandel zu begrenzen. Deshalb wollen wir für Südlohn & Oeding ein kommunales Klimaschutzkonzept aufstellen. Wir werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Südlohn & Oeding bilanzieren und konkrete Maßnahmen umsetzen. Das Klimaschutzkonzept darf dabei kein Papiertiger sein sondern sollte für alle Politik- und Verwaltungsbereiche Ziele formulieren, deren Erreichung regelmäßig überprüft werden. Einzelne angepackte Maßnahmen müssen zu einem Gesamtkonzept verbunden werden.

### 8.4 Solar- und Windenergie für Südlohn & Oeding

Wir brauchen einen verstärkten dezentralen Ausbau der Stromversorgung. Wir wollen die Energiewende in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten und EinwohnerInnen die Möglichkeit geben dies auch zu tun. Der Ausbau von Solar- und Windanlagen soll, dort wo es Potenziale gibt, mit Unterstützung der EinwohnerInnen vorangebracht werden. Hierzu wollen wir z.B. neue Windenergievorranggebiete ausweisen und die Bevölkerung dabei unterstützen, Bürgerwindparks zu bauen. Hierfür wurde ein Gutachten erstellt und gerade von der Verwaltung bearbeitet. Wir werden uns für die Erstellung eines Solarkatasters einsetzen. Wir wollen das die öffentliche Straßenbeleuchtung Schritt für Schritt auf LED-Technologie umgestellt wird. Hierzu haben wir jüngst einen entsprechenden Antrag gestellt. Wir möchten das die Möglichkeit zur Nutzung der Wasserkraft an den Schlingesperwerken in Südlohn & Oeding untersucht wird. Wir möchten außerdem durch gemeinsame Planungen mit umliegenden Gemeinden u.a. die Windenergie weiter voran bringen und so den Fokus nicht nur auf Südlohn & Oeding legen.

## 8.5 Energie als Teil der lokalen Wertschöpfung in Südlohn & Oeding

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Südlohn & Oeding schützt nicht nur Klima und Ressourcen, sondern generiert auch lokale Wertschöpfung. Die Installation von modernen Heizungssystemen, Sanierungsmaßnahmen und Solaranlagen sowie Energieberatung können durch Fachpersonen aus dem lokalen Handwerk mit unserer Hilfe übernommen werden. So werden Arbeitsplätze im Handwerk gesichert und Kaufkraft lokal gebunden.

## 8.6 Kein Fracking in Südlohn & Oeding oder woanders

Wir GRÜNEN lehnen die Bohrungen nach unkonventionellem Erdgas, insbesondere mittels giftiger Chemikalien, wie das so genannte Fracking, ab. Fracking setzt unsere Landschaft, unsere Gewässer und unsere Luft gesundheitsschädlichen Stoffen aus. Boden und Luft würden schädlich belastet, die Auswirkungen sind noch nicht absehbar. Unser Trinkwasser kann durch Spuren von Lagerstätten- oder Frackwasser verseucht werden. Die Frackingindustrie versiegelt nicht nur Flächen, sie bringt enormen Schaden für die Umwelt mit sich. Auch Bevölkerung und Touristen wären nicht nur den gesundheitsschädlichen Stoffen, sondern auch einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt. Wir fordern die richtige Energiewende! Denn nur diese stellt eine nachhaltige Versorgung unserer MitbürgerInnen auch hier in Südlohn & Oeding mit Energie sicher. Ebenso lehnen wir die Erprobung der Fracking-Technologie ab, weil wir aus der Nutzung fossiler Energieträger aussteigen müssen!

### **Wir haben die Alternativen: Sonne und Wind!**

Gerade zu dieser sicheren Energieversorgung, in Bürgerhand, dezentral und aus regenerativen Energien, können wir hier in Südlohn & Oeding beitragen.

**Wir wollen das unsere Gemeinde zur Mitmachgemeinde wird. Sie haben die erste Möglichkeit am 25.05.2014. Geben Sie unseren KandidatInnen Ihre Stimme und unterstützen Sie den Wandel zur Mitmachgemeinde.**